

Volksstimme

Einzelpreis 50 Pf.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Albert Baas, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Sindow, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Baas & Co., Magdeburg, Große Ringstraße 3. — Fernsprechnummer 1567. Für die Redaktion 1794. Für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 26.00 Mark, monatlich 12.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag mit den Ausgabebelegen Vierteljährlich 23.75 Mark, monatlich 11.25 Mark. Bei den Postämtern Vierteljährlich 35.90 Mark, monatlich 12.30 Mark. Anzeigengebühren: die gewöhnliche Preisliste 1.75 Mark, auswärts 2.50 Mark, im Restamettell 7.00 Mark, auswärts 10.00 Mark. Berechnungstabelle Seite 1.50 Mark. Anzeigenabrat geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 5.

Magdeburg, Freitag den 6. Januar 1922.

33. Jahrgang.

Eine Weltüberrraschung.

Am 6. Januar tritt in Cannes, dem herrlichen südfranzösischen Ort am blauen Mittelmeer, der Oberste Rat der Alliierten zusammen. Die verbündeten Ministerpräsidenten wollen oder sollen einig werden über die Abänderungen, die das verfehlte Londoner Ultimatum vom 5. Mai des Vorjahres erfahren muß, wenn der Wirtschaftskrieg in Europa endlich einem gewissen Frieden und Einvernehmen weichen soll.

Es wird zwischen den Beteiligten dort ein heißes Ringen geben. Die Franzosen und Belgier stehen gegen die Engländer und Italiener. Die Japaner schauen verschämmt zu und die Amerikaner beteiligen sich nicht; sie schicken in Gestalt ihres Pariser Botschafters nur einen Höfchposten.

Der englische Premier möchte ganze europäische Arbeit machen. Ihn peitscht die starke Arbeitslosigkeit daheim; er will den englischen Handel und die englische Industrie wieder in ihrer alten Größe herstellen. Dazu ist unbedingt erforderlich, daß sowohl Deutschland wie Rußland in den europäischen und darüber hinaus in den Weltmarkt wieder eingeschaltet werden. Lloyd George will daher eine allgemeine europäische Ordnung statt der Anarchie, die nicht zuletzt durch das gewalttätige Londoner Ultimatum angerichtet worden ist.

Die Franzosen und Belgier hören die englischen Absichten mit erkaunten Augen. Sie blicken einstweilen nur auf Deutschland und wollen sich von diesem ehemaligen Feinde bezahlt machen. Woher der die Goldmillarden nehmen soll, kümmert sie in ihrer Masse vorläufig noch recht wenig. Die Engländer werden große Arbeit haben, den Bundesgenossen ein wenig wirtschaftliche Einsicht einzupflanzen.

Natürlich werden die Engländer nur vom englischen Interesse geleitet. Sie sind daher bereit, im Rahmen ihres europäischen Programms Deutschland aufzubürden, was wir nur irgendwie leisten und tragen können. Zur Stunde werden neben den vier Monatsraten von je 125 Millionen Goldmark folgende Forderungen als unbedingt notwendige deutsche Garantien erhoben:

1. Umänderung des Reichsbankstatuts nach Art der Verfassung der Bank von Frankreich und der Bank von England, Ergänzung des Aufsichtsrats durch einen Vertreter, der von der Reparationskommission bezeichnet wird, aber des Agreements durch die deutsche Regierung bedarf;
2. Verpfändung Deutschlands zur Ordnung seines Budgets durch innere Anleihen;
3. Aufheben jeder Unterstützungspolitik, aller Subventionen und außerordentlichen Ausgaben. Die Budgets der öffentlichen Arbeiten sollen nicht mehr Belastungen, sondern Einnahmequellen für das Reich bedeuten.

In diesen französischen Wein wird noch viel Wasser gegossen werden müssen. Die Durchführung des letzten Punktes würde den deutschen Brotpreis auf mindestens 60 Mark treiben. Nach dem Brotpreis richten sich automatisch die Preise für die übrigen Lebensmittel, und danach müssen sich die Lohn- und Gehaltsforderungen richten, wenn die deutschen Menschen nicht verhungern sollen wie die Russen. Wie angesichts dieser katastrophalen Folgen dann Deutschland aufhören soll mit dem Druck von Papiergeld, wie es seinen Reichshaushalt in Ordnung bringen soll, ist eine Frage, die noch nicht beantwortet ist, die in Cannes aber doch wohl auch erörtert werden muß.

Eine Welt von Problemen erhebt sich dort. Sie soll gelöst werden von Männern und Interessenten, die zu gutem Teil auch in Kriegsanordnungen befangen sind. Die Engländer werden daher einen schweren Stand haben. Aber Lloyd George, der den Frieden mit Irland fertiggebracht, will nicht locker lassen. Er stützt sich auf einen beträchtlichen Teil der öffentlichen Meinung Englands. Die dortige Arbeiterpartei und die Gewerkschaften haben ihm erst in diesen Tagen, wie uns drastisch mitgeteilt wird, ein Memorandum übergeben, in dem sie die wirtschaftliche Ordnung Europas und eine baldige europäische Wirtschaftskonferenz verlangen, um aus dem Trümmerfeld herauszukommen, das der Krieg und danach die Diktate von Versailles, Spa und London herbeigeführt haben.

Lloyd George strebt das gleiche an. Ein Reporter verkündigt sogar schon, daß er in Cannes eine Weltüberrraschung plane. Die Franzosen sind ängstlich. Sie fürchten ihre Wähler, die mit der Redensart: „Deutschland muß alles bezahlen“ großgepöppelt worden sind und die sich weigern, umzulernen. Aber wohl oder übel, sie werden manche lieb-gewordene Anständerung drangeben müssen, wie sie denn in

Washington jetzt in der U-Boot-Frage schon zum Rückzug geblasen haben, damit sie den Anschluß an die Alliierten nicht verlieren.

Was bei Lloyd Georges Weltüberrraschung für Deutschland im besondern herauszuringen wird, müssen wir in Geduld abwarten. Wir sind als Besiegte immer noch lebendig Objekt und Rathenau sitzt in Paris, fährt nicht nach Cannes. Aber hinter Cannes erhebt sich die allgemeine europäische Konferenz und dort wird auch Deutschland endlich seine Leiden schildern und seine Lage fixieren können.

Die Steuerfrage.

Die „Volksstimme“ berichtet, daß am Mittwoch eine Besprechung des Reichskanzlers mit den Führern der Reichstagsfraktionen des Zentrums, der Demokraten und der Sozialdemokraten stattgefunden hat. Es habe sich um eine Erörterung der Steuerreform gehandelt, deren Erledigung unmittelbar nach dem Zusammentritt des Reichstags am 19. Januar in Angriff genommen werden soll. Die Bemühungen seien darauf gerichtet, ein Kompromiß unter den Führern der drei Parteien zu erreichen.

Hierzu ist zu bemerken, daß Beratungen zwischen den Parteiführern über die Steuerfragen in der letzten Zeit nicht abgehalten wurden. Die Vertreter der verschiedenen Fraktionen haben vielmehr Einzel im Reichsfinanzministerium und in der Reichskanzlei vorgeschrieben, um mit dem Reichsfinanzminister Dr. Semmes und dem Reichskanzler den Stand der Dinge zu erörtern. Daß diese beiden Herren das Bestreben haben, zwischen den Parteien, auf die sich die Regierung stützt, eine Verständigung über die Steuerreform zu erreichen, ist ganz selbstverständlich. Aber Verhandlungen, in denen sich auch nur ein Weg gezeigt hätte, das angestrebte Ziel zu erreichen, haben nicht stattgefunden. Man kann eher sagen, daß in diesem Augenblick die Schwierigkeiten größer scheinen denn je.

Die Sozialdemokratische Partei sieht sich nicht in der Lage, von ihrem bekannten Standpunkt abzuweichen zu können. Sie gibt zu, daß unter den gegenwärtigen, verzweifeltsten Umständen eine Heranziehung der breiten Massen zur Tragung der Reichslasten, insbesondere auch in Form von Verbrauchssteuern, nicht vermieden werden kann; zumal ein Zwang von außen besteht, solche Steuern zur Durchführung zu bringen. Sie ist bereit, als Regierungspartei aus dieser Tatsache die Konsequenzen zu ziehen, sie ist es aber nur unter der Voraussetzung, daß auch die besitzenden Kreise in energischer Weise zur Tragung der Lasten mit herangezogen werden. Eine solche energische Heranziehung kann sie nicht in Vermögenssteuern erblicken, die sich erst nach Jahren auswirken werden, und deren Ergebnis bei dem schwankenden Stande der Mark völlig ungewiß ist.

Eine Form der Heranziehung der besitzenden Schichten, die man unter dem Wort „Erfassung der Sachwerte“ zusammengefaßt hat, wird sich nicht vermeiden lassen. Man kann dabei an eine Verwirklichung der Vorschläge des Reichswirtschaftsamts denken, also an Ausgabe von Gratisaktien im Betrag von 25 Prozent des Aktienkapitals an das Reich und entsprechende Maßnahmen gegenüber den andern Großunternehmungen der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft, die keine Aktiengesellschaften sind. Aber der Grundgedanke ließe sich auch auf andre Weise verwirklichen, so beispielsweise durch sofortige Einziehung des zweiten Drittels des Reichsnotopfers mit verstärkter Belastung der aus Sachwerten bestehenden Vermögen. Vielleicht käme auch die Auslegung einer Zwangsanleihe in Betracht, wozu durch den bekannten Hachenburgischen Entwurf das Instrument geschaffen ist, um den außerordentlichen Etat auf solche Weise ins Gleichgewicht zu bringen.

Ueber die Art der Ausführung des Grundgedankens würde also die Sozialdemokratische Partei wohl mit sich reden lassen, aber ihn selbst wird sie nicht aufgeben. Man wird vielmehr, an seine Verwirklichung auf die eine oder die andre Weise herangehen müssen, wenn man auf ihre Mitwirkung bei der Verabschiedung der Steuerreform rechnen will.

Kommt eine Steuerreform mit der Sozialdemokratischen nicht zustande, dann ergibt sich eine vollkommen veränderte politische Situation. Denn die Regierung kann selbster-

ständiglich nur aus denjenigen Parteien gebildet werden, die die Steuern bewilligen. Es steht also ganz bei den bürgerlichen Parteien, durch faktische Ausschaltung der Sozialdemokratie bei der Verabschiedung der Finanzreform einen Umschwung der innerpolitischen Verhältnisse herbeizuführen und die Leitung der Reichsgeschäfte ganz in die eignen Hände zu nehmen. Es fragt sich nur, ob eine Regierung des bürgerlichen Großblocks, die ihre Tätigkeit mit einer schweren steuerlichen Belastung der Massen unter gleichzeitiger Schonung des Besitzes beginnen wollte, innerpolitisch und außenpolitisch haltbar wäre. Diese Frage werden sich die bürgerlichen Parteien sehr genau überlegen müssen, wenn sie gegenüber den Vorschlägen der Sozialdemokratie in ihrer ablehnenden Haltung wie bisher verharren wollen.

Umsturz der Reichsbahnen.

Gestern stützten wir unsere Stellungnahme gegenüber dem Attentat des Großkapitals auf die Reichseisenbahnen. Der „Vorwärts“ befaßt sich gleichfalls mit dem Entwurf zum Reichsbahnfinanzgesetz. Er nimmt vor allem Stellung zu der Forderung des eignen Haushalts der Reichsbahnen.

Der Finanzhaushalt der Reichseisenbahnen wird nach dem Entwurf losgelöst aus dem Staatshaushalt. Das Defizit soll nicht mehr durch das Reich, sondern durch eigene Anleihen der Eisenbahnen aufgebracht werden. Der „Vorwärts“ sagt dazu:

„Wer glaubt aber, daß die Reichseisenbahn von der Privatwirtschaft unter leichteren Bedingungen Kredite erhalten würde als das Reich? Der Reichsverband der deutschen Industrie hat als Bedingung einer Reichskredithilfe die Privatisierung der Eisenbahnen gefordert. Er hat damit das Ziel des Großkapitals enthüllt, sich in den Besitz der Reichsbahnen zu setzen und diese zu einem Machtmittel für seine Zwecke umzugestalten. Wenn nun die Eisenbahnverwaltung zum Großkapital in das Verhältnis des Schuldners treten soll, so droht ihr die Gefahr einer Abhängigkeit, die vom Gläubiger aufs schärfste ausgenutzt werden wird. Der Gläubiger ist heutzutage der stärkste Mann in der Welt; er ist auch stärker als der Gesetzgeber, solange dieser nicht die tatsächliche Macht gewinnt, die Fesseln der Schuldenhaftigkeit zu zerreißen.“

Wir würden also einem Zustand entgegengehen, in dem die staatliche Verwaltung nur eine Scheinmacht wäre, die innerlich, ökonomisch ausgehöhlt ist. Herr im Hause würde der Kreditgeber, der Gläubiger sein; er würde die tatsächliche Entscheidung haben in den Fragen der Tarife, der Löhne, der Gehalte, der Arbeitsordnung, der Verkehrsbedürftigkeit, der Anlage neuer Strecken, kurz in allem. Man betrachte einmal unter diesem Gesichtspunkte die Zusammenfassung des Verwaltungsrats! Von den 18 Mitgliedern des Reichstags, des Reichsrats, des Reichswirtschaftsrats, die die Hälfte dieser Körperschaft bilden sollen, würde schon ein erheblicher Teil schwerindustriell und finanzkapitalistisch orientiert sein. Die Vorschläge, nach denen vom Reichspräsidenten 12 weitere Mitglieder zu ernennen sind, würden aber tatsächlich nicht vom Minister, sondern von den Kreditgebern gemacht werden. Nicht die Vertreter des Volkes, die Organe der Demokratie, sondern die Beauftragten des Privatkapitals würden dann den Eisenbahnbetrieb beherrschen.

Darum ist die Gewährung von Reichszuschüssen, obwohl sie vorläufig den Stand der Währung verschlechtern, einer kapitalistischen Anleihepolitik immer noch bei weitem vorzuziehen.

Das Defizit der Eisenbahnen ist heute eine Welterscheinung. Und obwohl sich im Auslande die Bahnen in privatkapitalistischer Verwaltung befinden, war es der Staat, der überall mit Zuschüssen helfend eintrat. In Amerika beispielsweise beträgt dieser Zuschuß zurzeit 900 Millionen Dollar, das heißt beinahe 180 Milliarden Papiermark jährlich. Die englischen Bahnen leiden an einem beträchtlichen Defizit, obwohl der Staat den Gesellschaften, als er sie ihnen nach dem Kriege zurückgab, 60 Millionen Pfund dazu auf den Tisch legte, einen Betrag, dem noch weitere folgen sollen. In Frankreich sind gleichfalls riesige Zuschüsse aus

Kammer-Lichtspiele

Ab heute:
Der Welt größter, bester und teuerster Film
nach dem gleichnamigen Roman von Thea v. Harbou.

Das indische Grabmal



Regie: Joe May
Sauptrolle:
Mia May

Die Sendung des Yoghi

Decorative Ausstattung und Kostüm-Entwürfe: Jacoby, Boy. — Photographie: Werner Brandes.
Aufnahme-Leitung: Robert Willner.

Personen:
Herbert Romford Graf Gaus. Savitri, die Fürstin Erna Morena.
Irene, seine Frau Mia May. Naniant, ein Yoghi. Bernhard Göste.
Span, Hilft von Echnapur Ronald Weiß. Kirtisa Epa de Putti.
Rao Niaz, ein englischer Offizier. Paul Richter.
Schauplatz der Handlung: Zum Teil Europa, zum Teil Indien am Hofe des Fürsten von Echnapur.

Charlie Chaplin

der vielgenannte amerikanische Groß-Film-Schauspieler in „Chaplin & Co., Bummel an groß“.

Erhöhte Preise. Erhöhte Preise.

Jeden Sonntag vormittag 11-1 Uhr Große Frühvorstellung.

Zirkus-



Lichtspiele

Ein Programm, welches nicht zu übertreffen ist!!
Der vielumstrittene grosse Film, den die Zensur
nach heissem Kampfe freigab:

Der Roman eines Dienstmädchens

Ein Volksstück aus der Großstadt von heute!

PERSONEN:

- | | |
|----------------------------|------------------|
| Leopold, Baron von Birthal | Otto Treßler |
| Charlotte, seine Frau | Olga Engl |
| Herbert } ihre Kinder | Ernst Pröckl |
| Effi | Loo Hardy |
| Der Diener Franz | Arnold Korff |
| Die Köchin Marie | Mizzi Schütz |
| Die Zofe Klara | Erika Gläßner |
| Das Hausmädchen Anna | Liane Haid |
| Der Kutscher Iwan | Ernst Behmer |
| Ernst von Olten | Karl Geppert |
| Fräulein Olga Ziesemack | Margarete Kupfer |
| Ihr Sohn Karl | Reinh. Schünzel |
| August Kille | Leonhard Haskel |
| Mister Brown | Karl Huszar |
| Lia de Pau | Trude Hesterberg |
| Ein Beamter | Karl Platen |
| Ein Herr aus der Provinz | Eugen Rex |

Regie: Reinhold Schünzel.

Die Kritik sagt über die Uraufführung: und damit ist dem Publikum ein Film zugänglich gemacht, dessen Bedeutung weit über den Begriff „guter Film“ hinausgeht. Gerade dieser Film ist ein erfreulicher Beweis, was deutsche Filmkunst vermag. Allerdings darf man nicht vergessen, daß die Besetzung dieses Films außergewöhnlich gut ist und daß eine Figur, wie sie Reinhold Schünzel darstellt, in dieser Wahrheit und Echtheit kaum wieder erreicht werden dürfte

Der glänzende amerikanische Film

Der Ritt ums Glück

Eine Geschichte aus Newyork und dem Wilden Westen mit dem beliebtesten amerikanischen Darsteller

Douglas Fairbanks

Erhöhte Eintrittspreise!

Spielzeit:

Wochentags 8 Uhr, Abendvorstellung 8.45 Uhr. Sonntags 8 Uhr, Abendvorstellung 8.30 Uhr.

Alter Fritz Berliner Straße 9.
— Gutbürgerliches Theaterstück.
Größter Mittags- und Abendstück.
Heiße, preiswerte Abendkarte.

Stephanshallen
Abends 8 Uhr
Die Liebesprobe
Operettenposse in 3 Akten.
Sonntag nachm. 3½ Uhr
Sagstüberhebung
Der falsche Prinz.

Sudenburger
Festliche (Wakeller).
Seste Freitag 8 Uhr
Gastspiel Gustav
Klack
mit seiner Gesellschaft.
Schönes Programm.
1. Der Schiffsjunge
von der Guineen.
2. Der Trompeter.
3. Die weiße Dame.
1. Preis 2.50 2. Preis 2.40

café Royal Rischmüllers
Künstler-Spiele
Das erstklassige Januar-Programm!
Eine Viertelstunde bei Goethe.
— La van der Straaten, Dramen-Spieler.

Walhalla Lichtspiele
Ab Freitag den 6. Januar:
Die Perle des Orients
groß-schauspielerisches Drama mit
Viggo Larsen — Karola Toelle
Ferd. v. Alten — Nanja Tzatscheva.
Ingeborg:
Der geheimnisvolle Dolch

Kleinkunstbühne Hohenzollern
Andre Gottschalk, Lea Crussee, Karl Wiedemann, Gusti Laube
Hans Werner, Elly Nor, Karrera, Hofer-Trio

Lichtspielhaus Panorama.
Das sehenswerteste Programm!
Hella Moja
Die Abenteuer der schönen Dorette
Handikap der Liebe

Walhalla Lichtspiele
Ab Freitag den 6. Januar:
Die Perle des Orients
groß-schauspielerisches Drama mit
Viggo Larsen — Karola Toelle
Ferd. v. Alten — Nanja Tzatscheva.
Ingeborg:
Der geheimnisvolle Dolch
6. Teil: Die Lebens-
Mister von Meyer.
Bericht im Schauspiel.
In der Hauptrolle:
Eddie Polo

ZENTRAL-THEATER
7½ Uhr noch
kurze Zeit!
Eva
Operette von Lehár.

BUNTEBUHNE
ZENTRAL-THEATER-RESTAURANT
Täglich 8 Uhr
Das allabendlich
mit dem größten
Beifall
aufgenommene
Januar-Programm.

Winters Gesellschaftshaus
Kocher Straße 88.
Seste Freitag 8 Uhr
Großer Preisakt
25 Preise. Gäste, Damen, Männer
Sonntag Gr. Singspiel.
Langenbrunnen. 457

Fürstentum-Franksaal
Seste Freitag 7½ Uhr
Sollüberhebung
Erhöhte Preise!
Soll-Programm!
Afra
das Käsel
Carmellini
der Schrammeller
Herr Richard Frickler

**Bier-Rabarett
Blau Grotte.**
Sonabend den 7. Januar
Sonntag den 8. Januar
Montag den 9. Januar
Bockbier-Fest
mit dem großen Januar-Programm!

Städtische Theater.
Freitag den 6. Januar
Stadttheater
Der Günstling der Zarin
Anf. 7½ Uhr. Ende ges. 10½ Uhr.

Operntexte
empfehlen
Sachhandl. Volkstheater.

Neue Herren-Witzer
Stadt 265.00 Nr. 1.
Richter, Breitenweg 15, L.
Eingang Barfüßler. 3927
Hausschlachtwurst
in bekannter Güte empfohlen
preiswert 3915
H. Wüner Regierungs-
Küche 798.

Viehmarkt
Sonabend, treffen
an gr. Andwahl
Schmid-Festel,
Karte 10/10 u.
gr. Futterfleisch. Schlach-
tobren, Kuchenschauken, gute
Preise. Ein Verkauf feinsten,
Eingebelet ganz niedrige Preise!
Teitz v. Böhm, K. Westend,
Steinstraße 1, Gg. Weinberg.

Lemsdorf.
Transport
Heine
und große
Futterfleisch
eingetroffen und verkauft
Heinrich Knebelmann,
Reinholdstraße 30r. 15

LANGE & MÜNZER

Inventur-Ausverkauf

Beginn: Freitag d. 6. Januar
früh 8 1/2 Uhr.

In allen Abteilungen unseres Hauses
große Preisherabsetzungen!

Aus der Fülle des Gebotenen nur einige Beispiele:

Verkauf solange
Vorrat

- Hutformen** für Damen, Mädchen und Kinder, zum Aussehen jetzt 27.50 ~~14.50~~
- Garnierte Damen- und Backfischhüte** zum Aussehen jetzt ~~45.00~~
- Damen-Strümpfe** englisch lang schwarz, mit kleinem unmerklichen Flecken Paar jetzt 7.50 ~~5.00~~
- Damen-Strümpfe** Knöchellang, mit unmerklichen Flecken Paar jetzt ~~3.20~~
- Konfirmanden-Glacé-Handschuhe** schwarz Paar jetzt 8.75 ~~7.50~~
- Herrn-Schirme** mit weichen Griffen jetzt ~~6.80~~
- Blusenseide** Maßgabe Straßen Meter jetzt ~~2.90~~
- Kleiderseide** Maßgabe und Stoff, gestreift, ca. 55 cm breit Meter jetzt ~~5.70~~
- Stickereireste** zum Aussehen jeder Rest jetzt 1.50 bis 2.50 ~~7.50~~

Maschinen-Klöppelspitzen u. -Einsätze Meter jetzt 4.50 bis 1.95

- Große Posten **Damen-Blusen** zum Aussehen jetzt 78.00 bis 69.00 ~~38.00~~
- Große Posten **Winter-Mäntel** für Damen, zum Aussehen jetzt 290.00 bis 236.00 ~~225.00~~
- Große Posten **Waschkleider** für Damen, leicht angestanbt, zum Aussehen jetzt 198.00 bis 185.00 ~~98.00~~
- Große Posten **Wollkleider** für Damen, zum Aussehen jetzt 395.00 bis 290.00 ~~198.00~~
- Ein Posten **Damen-Strickjacken** in vielen Farben jetzt ~~285.00~~

Baumwollwaren

- Hemdentuch** 80 cm breit jetzt Meter 15.90 bis 14.00 ~~12.50~~
- Linon** 80 cm breit jetzt Meter 19.90 bis 16.00 ~~14.00~~
- Renforcé** 80 cm breit jetzt Meter 22.90 bis 19.00 ~~14.00~~
- Bettsatin** gestreift, 130 cm breit Meter ~~48.00~~ ~~29.00~~
- Bettendamast** in verschiedenen Mustern 130 cm breit Meter 75.00 80 cm breit ~~45.00~~
- Bettzücken** in großer Aussteuerung, 130 cm breit 34.00 80 cm breit ~~21.00~~
- Hälbleinen** für Bettdecken, 180 cm breit Meter ~~32.00~~ ~~45.00~~
- Dowlas** für Bettdecken, starkfädige Ware, 180 cm breit Meter ~~69.00~~ ~~49.00~~
- Körper-Barchent** 80 cm breit jetzt Meter 29.00 bis 24.00 ~~19.50~~
- Blaudruck** für Schürzen und Kleider Meter ~~23.00~~ ~~19.00~~
- Rohnessel** ca. 80 cm breit Meter jetzt ~~11.50~~

Große Posten **Blusenschürzen** zum Aussehen mit Besatz und Tasche jetzt ~~29.50~~ ~~39.50~~ ~~44.00~~

Mengenabgabe
vorbehalten

- Korsetts** beige Stoff, ausgeholt jetzt ~~24.00~~
- Blusenkragen** aus Batist und Espadritel jetzt ~~4.50~~ ~~1.25~~
- Oberhemden** einfarbig, mit Kragen und Umlege-manschetten jetzt ~~10.50~~
- Mitteldecken** ca. 60x80, mit Rohbaum und Spitze garniert jetzt ~~19.75~~
- Kinder-Sweater** Größe 1-4, Wolle gemischt, zum Aussehen jetzt ~~18.50~~
- Damen-Hemden** Reforanschalt, mit Langette jetzt ~~29.50~~
- Damen-Beinkleider** Kniefurm, mit Langette Paar jetzt ~~27.50~~
- Damen-Untertaillen** zum Aussehen Meter jetzt 10.50 bis 10.75 ~~8.50~~
- Voile** breit, für Blusen und Kleider, zum Aussehen Meter jetzt 19.00 bis 15.00 ~~11.00~~
- Tüllspitzen** 10-15 cm breit, zum Aussehen Meter jetzt 5.50 bis 3.75 ~~1.50~~

Benutzen Sie diese Anzeige als Führer durch unsere Verkaufsräume und beachten Sie bitte unsere Auslagen.

Voranzeige!

Inventur-Verkauf

in fast allen Abteilungen!
„Was wir bieten“

Waren z. T. unter Herstellungspreis, z. T. bis zur Hälfte herabgesetzt!

Beginn Montag, 9. Januar

Gebr. Barasch.

Achtung!
 Gastwirten und Vereinen
 empfehle ich wieder meine
Scherzartikel
 sowie Karrenstapfen und Beschlaggegenstände.
 Große Leistungsfähigkeit in Gabelkonditionen.
 Jede jährliche Barasch in Kommission und Übernahme auch
 selbst den Verkauf in Gänze.
Otto Krüger, Gabelstr. 39, Marktbarth.

Schwarzstein empfiehlt sich
 in und außer dem Saale. 436.
 Straßburger Str. 3, I. S. 7

**Arbeiter-
 Notizkalender
 1922**

in festem, mit Kirschl.
 Vignette verziertem
 Einband

Das unerschöpfliche Lesebuch
 des organisierten Arbeiters.
 Angewandte u. Besondere
 Texten. Festlich neu
 angelegte u. erweitert.
 Preis Mk. 4.50 gebunden.

Buchhandlung
 Volksstimme,
 Große Mühlenstraße 3.

Husten Sie noch?
 Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung
 haben sich glänzend bewährt
Blebrone-Tabletten
 Stärken Mund und Lungen, heben den
 Schleim, befeuchten die Schleimhäute.
 — Heilungsmittel wie kein and.
 — Sie haben in allen Apotheken.
 — Versandpost: Mark-Blatt, 394.

Hallo!

Morgen Sonnabend, 7. Januar
 beginnt unser

Inventur-Ausverkauf

Unsere Preiswürdigkeit ist stadtbekannt!
 Beachten Sie unser morgiges Inserat!



165 Breiteweg 165
 Ecke Alte Ulrichstr., 1. Treppe.

Konsumverein

für Magdeburg und Umgegend, E. G. m. b. H.

Unsere Mitglieder empfehlen wir:
Vorzügl. Gefrierfleisch
 in bekannter prima Qualität zu den billigsten Preisen.
 Der Verkauf findet nur in den Geschäftsläden statt:

Rindfleisch
 Kochfleisch Pfund Mark 10.00
 Bratfleisch Pfund Mark 13.00
 Schaffleis Pfund Mark 13.00

Frühes Schweinefleisch ausgezogen
 gute Ware
 Bauch, Keulen und Rückensende Pfd. Mk. 22.00
 Filet und Schnitzel Pfd. Mk. 26.00
 Schaffleis Pfd. Mk. 25.00
 Schmalz, roh Pfd. Mk. 25.00
 Schmalz, ausgebr. Pfd. Mk. 26.00

Berühmtes Schweinefleisch fabriklose Ware
 Bauch Pfund Mark 23.00
 Keulen Pfund Mark 25.00
 Schnitzel Pfund Mark 27.00

Frühes Rind-, Kalb- und Hammelfleisch.

Wurstwaren in vorzüglicher Qualität!
 in den Geschäftsläden erhältlich.

Margarine

Sachter Pfund Mk. 27.00
 Geigert und Gold Pfund Mk. 25.00
 König und Tafelbrot Pfund Mk. 20.00

Geschlechtskrankheit!!
 verlangen im eigenen Interesse höchste Überwach-
 ung von Fräulein über Wissenschaftliche, Heil-
 lung, Gehilfen und über Chemiker und Laborant.
 Spezialkuren werden bei jeder Gelegenheit in frühen
 und späten Stadien. Jeder wertigen Heilmittel,
 kein Heilmittel. Jeder kann ersehen, wie Fort-
 u. Europa hier zu liegen. Präparate zum An-
 schauen, auf Wunsch kann jeder Spezialapotheker.
Spezialarzt Dr. med. Dammanns
 Kellertal
 Berlin W. 128 Potsdamerstraße 123B.
 Geschäftszeiten: 9-12, 4-7, Sonntag: 10-12 Uhr.

1 gutes Schlafzimmer
 prima Stoffe und
 Stoffe und Plüschsofas
 elegante komplette Räume
spottbillig!
 Möbelhalle Spemann
 Köpenickerstr. 41, am Böttcherpl.

Unreines Blut
 beseitigen Sie durch die Blutreinigungsmittel
 der Hof-Apotheke Breiteweg 158.

Sie finden bei mir
Uhren u. Schmuck
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.
 Einzel-Reparaturen werden schnell und preiswert
 unter Garantie (naturgemäß) ausgeführt. 3 64
Otto Müller, Markt, Seiberg 18.

Gutes Frauenhaar
 alle per 100 Gramm 5 bis 8 Mark, bis 100 Mark
Träbert, Prälatenstraße 18.
 Send neben Kaugesetzgebühren. 3901

Buschhasen
 — Keulen, Keulen, Läufe —
 — Schweinefleisch —
 zu den billigsten Preisen.
Franz Schulze
 Große Mühlenstraße 5, Fernspr. 3713.
 Montag jeder Art von Fellen höchst. Preisen.

Freitag und Samstag empfiehlt
Große Waldhosen
 Keulen, Keulen, Läufe, 14.00
 per Pfund nur
 Geflügelhälften: 2.00 bis 3.00
 Große Schinken, Keulen und -hälften.
 Schweinefleisch
 Kalbfleisch } zu bekannt billigen Preisen
Richard Bosse, G. Marktstr. 20

Hauptspecialitäten:

Haffmann-Megenbitter • Haffmann-Curacao

Haffmann-Abtei-Gold

Joh. Gottl. Haffmann
 Aktiengesellschaft
 Birna S. geogr. 1893 Bodenbach

Vertretung und Lager für Mitteldeutschland:
Paul Lührs, Magdeburg, Kaiserstr. 19
 Fernsprecher 7832 und 7832. A254

Inventur-

Beginn: Montag den 9. Januar

Verkauf!

Beginn: Montag den 9. Januar

In allen Abteilungen meines Hauses Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen
der angesammelten Restposten, von der Mode
unterworfenen und sonst zurückgesetzten Waren

Konfektion + Kleider- und Seidenstoffe
Trikotagen + Wäsche + Herren-Artikel
Gardinen + Dekorationsstoffe + Besatzartikel

Siegfried Cohn

Weberei-Waren

Breiteweg 58-60.

Ankäufe

Teppiche zu kaufen gesucht.
Diedrich, 4844
Belfortstraße 29.

Schle für Bezüge bis 600.
Laken u. Hemden bis 60.
Sandtücher bis 15.
Kaufe alte und neue Sachen.
Klein, Kattierstraße 44a, pt.

Gold-, Silber-,
Platinbruch
kauft zu höchsten Preisen

A. Sängers
Juwelier 3912
Wilhelmstraße 17.

Kaufe und zahle
für Braut u. Gegenstände aus

Gold
333 40.00, 585 70.00, 750 97.00, 900 108.00 pr. Gr.

Silber
frei über 3.50 pr. Gramm

Platin
400.00 pr. Gramm

Hauße
Breiteweg 94, 3 Treppen,
Eing. St. Steinmetzstraße
im Hause Cafe Metropol.
Preise freibleibend.

Umsonst!!

die neusten Schläger
für 6 alte Platten!

Pabst
Musik-
Zentrale
nur Berliner Str. 16
Reparaturen reell!
Ersatzteile billigst!

Billiges
MOEBEL-

Angebot!
Sämtliche Kleinmöbel, wie
Küchensch. Rührsch. Flur-
garden, Kassetten, Stuhl-
stühle usw., welche von
Bekanntesten übergeben
sind, verkauft unter Preis.

Möbel-Palast
Gustav Jentzsch, 3930
Breiteweg Nr. 150.

Achtung!
1 Koffen Dreihosen
mit Sack, Unterhosen, das
Stück 20, extra stark, auch
an Wiederverkäufer, nur bei

L. Wolff
20 Lamsdorfer Weg 20.

Kaufe Herren- und Damen-
Fahrrad
auch befestigt und alle Zubehö-
rteile, Einzelradern usw.
Zahl für 1 Fahrrad bis 1350.
S. Boigt, Dapenstr. 15. 4877

Der grosse

Inventur-Verkauf

bei Finke beginnt heute Freitag den 6. Januar d. J.

Ich habe meine an und für sich schon bekannt billigen Preise auf sämtliche

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

ganz erheblich herabgesetzt.

Der Name Finke bürgt seit Jahren für die Güte und strengste Reellität der Waren.

Konfirmanden- Anzüge

besonders
empfehlenswert

Sehen Sie bitte meine Fenster an

Preisangaben auf Papier, die meistens nicht
halten, was sie versprechen, unterlasse ich hier.
Die Billigkeit und Qualität der Ware ist nur
bei Besichtigung derselben erkenntlich.

Ehrenfried Finke

Breiteweg 125/126 Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung — Malschneidergäßl Breiteweg 125/126

Anser Großer Januar-Verkauf

hat begonnen.

Ungeahnte Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen!

Wer nicht jetzt kauft, schädigt sich selbst!

Manufakturwaren

Hemdentuch 80 cm breit, fein und grobfädig Meter 24.50 19.50 14.50 Einon für Leib- und Bettwäsche, 80 cm breit Meter 26.50 19.50 16.50 Einon für Leib- und Bettwäsche, 130 cm breit Meter 65.00 48.00 36.50 Bettwäsche 80 cm breit Meter 48.00 Bettwäsche 130 cm breit Meter 75.00 Handtücher Gerfenben und Dreif. Meter 18.50 12.50 8.95 Handtücher kariert Stk 3.75 6.95 Bettbezüge mit 2 Kissen, gestickt und weiß. Stk 285.00 245.00 195.00 145.00	Hemdenbartent gestreift Meter 24.50 18.50 16.75 Büden u. Betttatten 80 cm breit Meter 24.50 22.50 19.75 Molton ungeblickt, schwere Ware. Meter 24.50 18.50 Belour für Kleider und Stufen. Meter 18.50 14.50 Gauskleiderstoff gute Qualität. Meter 18.50 16.50 Kleiderdruck prima Qualität. Meter 24.50 17.50 Seppir für Stufen und Eborhemden. Meter 18.50 14.75	Cheviot doppeltbreit, schwarz, marins und farbig Meter 29.50 Blusenstoffe Doppelnaht, mit Gelbenstreifen. Meter 29.50 Popeline reine Wolle, doppeltbreit in verschied. Farben. Meter 78.00 Cheviot schwarz, reine Wolle, ca. 110 cm breit Meter 59.00 Schwarze Kleiderstoffe zur Konfirmation. Stk. 68.00 58.00 34.50 Kinderhütchen doppeltbreit Meter 42.50 34.50 29.50
---	--	---

Konfektion

Hemdblusen gestreift, auf und zugehen Stk 78.00 39.50 Rimondblusen in Cheviot, kurz besetzt Stk 78.00 Chemisier Cheviot, reich besetzt. Stk 98.00 Unterwäsche schwarze, mit Vorstrapsen. Stk 19.75	Niedertrüde in grau, braun, maron, u. schwarz. St. 42.00 39.50
---	--

Gardinen

Süllgardinen in verschiedenen Breiten Meter 29.50 24.50 17.50 Schleibengardinen Meter 22.50 17.50 14.75 Schleibereis engl. 125 cm, Sch. 125 cm, Meter 165.00 115.00 85.00 Sünburten mit u. ohne Vorhang. Meter 19.75 14.50 7.50	
--	--

Schürzen - Wäsche

Damen-Reformhemden aus feil. Webstoff, m. Langette 34.50 Damen-Reformhemden mit breiter Gürtel 39.50 Damen-Reformhemden mit reicher Gürtel 48.00 Knie-Beinkleider mit breiter Gürtel u. 78.00 58.00 42.00 34.50 Untertassen mit breiter Gürtel 16.50 Stücker-Köpfe mit Bolant u. breit. Gürtel 48.00 Wiener Schürzen mit Bolant u. Träger 29.50 Wiener Schürzen gestreift, Stoff mit Träger und Bolant 48.00 Muslin-Schürzen gestreift, mit Tasche und Befas 39.50 Gaus-Schürzen mit Tasche und Befas 29.50	
--	--

Strickwaren und Strumpfwaren

Männer-Strickhemden Stk 19.75 Herren-Unterhosen gewebt, Hartfäden 29.50 Damen-Schlafhosen in allen Farben 37.50 Einfaßhemden 58.00 Damen-Strümpfe engl. lang, verärrt. 19.75 12.50 7.95 Frauen-Strümpfe schwarz, Wolle, plattiert Paar 16.50 Damen-Strümpfe schwarz und braun, reine Wolle 24.50 Herren-Socken 2x2 gestrickt, grau Paar 7.85 Damen-Samasthen schwarz und marine Fäusch 19.75 Damen-Handschuhe mitiert, Wildleder 14.50 Herren-Handschuhe farbig, Eritot 18.75	
---	--

Herren-Artikel

Herren-Hosenträger prima, schwarz, mit Ober Paar 18.50 16.50 9.75 Gelbfüßler breite Gürtel, schwarze Strapsen 18.75 12.50 7.50 4.95 Gürtelreue hell und dunkel gestreift Stk 3.75 6.95 2.95 Gürtelbinder 2.50 2.50 1.95	Wäschebefeis in weiß. Meter 5 4.50 Langette Meter 5 7.50 Langette mit Hofbaum. Meter 1.25 Stücker verschiedene Stücker. Meter 3.95 2.05 Klappspitze und -einste 5 cm breit. Meter 4.25 Madapolam-Stücker Meter 2.75 6.95 Unterrod-Stücker 2-2 cm breit. Meter 18.50 18.50 Stücker u. hüßend. Einste elegante Stoffe Meter 9.75
--	---

Wäschebefeiserei

Wäschebefeis in weiß. Meter 5 4.50 Langette Meter 5 7.50 Langette mit Hofbaum. Meter 1.25 Stücker verschiedene Stücker. Meter 3.95 2.05 Klappspitze und -einste 5 cm breit. Meter 4.25 Madapolam-Stücker Meter 2.75 6.95 Unterrod-Stücker 2-2 cm breit. Meter 18.50 18.50 Stücker u. hüßend. Einste elegante Stoffe Meter 9.75	
---	--

Taschentücher

Botist-Taschentücher mit Hofbaum Stk 1.95 Kinder-Taschentücher mit farbiger Nahte Stk 2.45 1.95 Taschentücher prima Einon Stk 4.95 Taschentücher mit gestickter Ede. Karton 3 Stk 14.50	Aluminium-Schmortöpfe 14-24 cm, mit Deckel. Satz 6 Stk 275.00
--	---

Große Posten Reste zur Hälfte des regulären Preises!

Raphael Wittkowski

Breiteweg 61 Magdeburg Breiteweg 61

Speiseteller tief und hoch . . . 1.85 Wasserkannen von Garnituren . 7.50	
---	--

Milchtöpfe 5 95 <small>braun Dunkel - 5 Stk</small>	
--	--

Emalle-Kaffeekannen 2. Stk. Inhalt Stk 16.50	
--	--

Emalle-elmer 28 cm, blau innen weiß 32.50	
---	--

Salats Satz 1 Stk dekoriert 16.50	
---	--

Stücker Mar. Stahl, ver. Stk 1.35 Kaffeelöffel Satz 85	
---	--

Wäscheklamm. 2.45 <small>Sch. 2.45</small> Kleiderbügel 75 <small>Sch. 75</small>	
--	--

Rüchenmesser 1.85 <small>Sch. 1.85</small> Kaffe- u. Zuckerbüchsen dekoriert 4.50	
--	--

Glas-Kompotteller 1.65 <small>Satz 1 Stk</small>	
--	--

Rüchen-Garnitur 149 <small>22 teilig dekoriert</small>	
--	--

Handseger 12.50 <small>Stk 12.50</small> Gehensbüchsen 3.95 <small>Friedensqualität</small>	
--	--

Schallplatten doppelseitig mit 45er Stk 30.00